

Siegen, 30. Juni 2020

Kinderklinik weitet Angebot der Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche aus

Siegener Kinderklinik baut das Angebot zur pädiatrischen Palliativversorgung für die Region im ambulanten und stationären Bereich aus

Nicht immer läuft es im Leben von Familien genauso, wie man es sich zuvor vorgestellt hat – manchmal sogar ganz anders. Wenn beim eigenen Kind eine schwere Erkrankung diagnostiziert wird, die eventuell auch noch zur Verkürzung des Lebens führt, ist dies die wohl schwerste Zeit im Leben. Der Schock, die große Trauer und der unfassbare Schmerz erschüttern die Grundfesten jeder Familie und lassen die Eltern auch häufig Monate und Jahre nach der Diagnose oder gar dem Verlust nicht los. Oft tut es dann gut, Menschen zu begegnen, die hier professionell unterstützen.

An dieser Stelle kommt das Team der Palliativmedizin der Kinderklinik zum Einsatz. In der Palliativversorgung geht es nicht um Heilung, sondern um die umfassende Versorgung und Begleitung von Menschen mit nicht heilbaren, lebensbedrohlichen Erkrankungen. Wie ein Mantel (lat. pallium = Mantel) sollen die Betroffenen und ihre Angehörigen durch die Palliativversorgung umhüllt werden. Dieses angemessen sowohl ambulant als auch stationär umzusetzen ist eine herausfordernde Aufgabe für alle an der Versorgung beteiligten Fachkräfte.

In ihrem 100jährigem bestehen hat die DRK-Kinderklinik Siegen sich immer schon auch um sterbende Kinder gekümmert. Aber in den letzten Jahren haben sich die strukturellen Vorgaben in vielen Bereichen der Medizin verändert. Der Erfüllung dieser Anforderungen, um die Versorgung lebenslimitierend erkrankter Kinder und Ihrer Familien auch weiterhin auf hohem fachlichem Niveau aus der Region heraus gestalten zu können, haben sich die Palliativmediziner der Siegener Kinderklinik unter Leitung von Oberarzt Marcus Linke in den letzten Jahren verschrieben.

Nun ist es soweit, dass ab Mitte 2020 seitens der Landesregierung zwei stationäre Betten für die Palliativversorgung in der Klinik auf dem Wellersberg genehmigt wurden, darüber hinaus haben die Kostenträger die

Zustimmung gegeben, dass die DRK Kinderklinik Siegen ebenfalls ab Mitte 2020 ein Team zur ambulanten spezialisierten Palliativversorgung (SAPV) von Kindern gründen darf.

Somit müssen sich betroffene Kinder und ihrer Familien nicht mehr länger an Spezialisten außerhalb unsere Region wenden, sondern können weiter zu den Ihnen vertrauten Fachkräften der DRK Kinderklinik als Fachklinik für Kinder- und Jugendliche direkt vor Ort kommen. Hier können lebenslimitierend erkrankter Kinder und Ihrer Familien nun ganz individuell medizinisch, pflegerisch und therapeutisch sowohl ambulant als auch stationär von den hierfür spezialisierten Experten versorgt werden.

Neben Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin mit der Weiterbildung Palliativmedizin haben sich in den letzten Jahren einige Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekräfte im Bereich der Palliativversorgung fort- und weitergebildet. Ermöglicht wurden die Ausbildungen sowie diese besondere Art der Versorgung, wie so viele andere Projekte, erst durch große Spenden heimischer Unternehmen, die man seitens der Klinik um Unterstützung gebeten hat. Der Verein strahlemaennchen.de - Herzenswünsche für krebskranke Kinder e.V. aus Finnentrop unterstützt das neue Angebot zu Beginn bereits mit der Bereitstellung eines PKWs für die Besuche bei betroffenen Familien.

„Ich bin sehr froh, dass wir mit unserem kleinen, engagierten Team nun betroffene Familien aus der Region so umfassend sowohl ambulant als auch stationär unterstützen und versorgen können. Dies ist ein wichtiges Element in der Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher und deren Angehöriger“, so der Kommentar von Oberarzt Marcus Linke zur Genehmigung der Palliativbetten für die Siegener Kinderklinik. Geschäftsführerin Stefanie Wied zeigt sich hoch motiviert: „Wir sind sehr stolz und dankbar, dass unser Engagement in diesem Bereich bereits von einigen Unternehmen und Initiativen ideell und finanziell unterstützt wird.“

Nachdem der Palliativbereich der Kinderklinik 2018 bereits bei der Ausbildung der Fachkräfte großzügig mit einer Spende von 38.000,00 Euro unterstützt wurde, machen die strahlemaennchen.de Gründer Joanna und Eric Junge das Team mit der Bereitstellung eines speziellen Fahrzeuges für die ambulanten Besuche in der Region nun noch mobil. Eigentlich erfüllt die

Organisation www.strahlemaennchen.de Kindern, die an Krebs erkrankt sind, einen Herzenswunsch. Geschwistern und Eltern dieser Kinder soll es ebenfalls ermöglicht werden, an der Freude des Kindes teilhaben zu können. Eine solche Aktion soll von der schlimmen Krankheit ablenken und wenn auch keine Gesundheit, so doch ein wenig Lebensfreude schenken. „Mit der Bereitstellung des Fahrzeuges können wir hier betroffenen Familien aus der Region in Zusammenarbeit mit der Siegener Kinderklinik erneut helfen, ihren Alltag besser zu bewältigen“, so Eric Junge bei der Übergabe des Fahrzeuges an Oberarzt Marcus Linke in Siegen.

Damit das Projekt der Abteilung Palliativmedizin auch weiterhin fortgesetzt werden kann, ist Palliativmediziner Linke auf der Suche nach weiteren Spendern und Sponsoren, die das aus aller Sicht so wichtige Angebot ebenfalls unterstützen möchten.

Spendenkonto: Volksbank Südwestfalen eG,
IBAN: DE 48447615340765123605, Stichwort: Palliativ

Kontakt

Pädiatrische Intensivstation der DRK-Kinderklinik Siegen

Oberarzt Markus Linke, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Notfallmedizin, Neonatologie, Palliativmedizin

Tel.: 02 71 / 23 45-545

Portrait: Oberarzt Markus Linke

Foto von links: Klinikgeschäftsführerin Stefanie Wied, Joanna und Alexander Junge von www.strahlemaennchen.de sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Hanna Rasche und Oberarzt Markus Linke vom Palliativteam der DRK-Kinderklinik Siegen bei der Übernahme des PKW für das Palliativteam

Hintergrundinfos:

Was bedeutet Palliativmedizin?

In der Palliativversorgung geht es nicht um Heilung, sondern um die umfassende Versorgung und Begleitung von Menschen mit nicht heilbaren, lebensbedrohlichen Erkrankungen. Wie ein Mantel (lat. pallium = Mantel) sollen die Betroffenen und ihre Angehörigen durch die Palliativversorgung

umhüllt werden. Dieses angemessen umzusetzen ist eine herausfordernde gesellschaftliche Aufgabe.

Ziele einer Palliativversorgung

Die Palliativmedizin konzentriert sich auf die bestmögliche medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Behandlung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen. Ziel ist es, eine größtmögliche Linderung leidvoller Symptome zu erreichen, um so die Lebensqualität des Patienten zu verbessern.

Was bedeutet Palliativmedizin im Kindes- und Jugendalter?

In der pädiatrischen Palliativmedizin rückt das Konzept der ganzheitlichen Betreuung eines Patienten und seiner Familie in den Mittelpunkt. Ziel ist es, den Patienten altersgerecht bestmöglich medizinisch, pflegerisch, psychosozial und spirituell zu unterstützen, um so seine leidvollen Symptome zu lindern. Darüber hinaus soll auch die Lebensqualität der Eltern und Geschwister der Patienten durch eine entsprechende Entlastung und Begleitung verbessert werden.

Ziele einer pädiatrischen Palliativversorgung

Die optimale Lebensqualität des Kindes und seiner Familie steht bei der pädiatrischen Palliativmedizin im Mittelpunkt. Es ist immer das Ziel, eine größtmögliche Linderung leidvoller Symptome zu erreichen, um so die Lebensqualität des Patienten und seiner Familie zu verbessern. „Familie“ sind diejenigen, die Sorge tragen für das Wohl des Kindes. Das wiederum kann körperliche, seelische, spirituelle und soziale Aspekte beinhalten. Die genetische Beziehung zum Kind ist dabei von nachgeordneter Bedeutung. Alle medizinischen und nicht medizinischen Ressourcen müssen dem Kind und seiner Familie in einer altersgerechten, dem jeweiligen Entwicklungsstand angemessenen und kulturell passenden Art und Weise zur Verfügung stehen.

Welche Patienten profitieren von einer Palliativversorgung?

Alle Patienten, bei denen eine Heilung ihrer Grunderkrankung nicht mehr möglich ist und die daher eine verkürzte Lebenserwartung haben, d.h. Patienten, die lebenslimitierend erkrankt sind.

Der große Unterschied zur Erwachsenenmedizin

Während man den Begriff Palliativmedizin aus der Erwachsenenmedizin unweigerlich mit einem baldigen Versterben des Patienten verbindet, kann eine palliative Begleitung des Patienten und seiner Familie in der Kinder- und Jugendmedizin durchaus über mehrere Jahre oder auch Jahrzehnte andauern. Eine palliative Betreuung beginnt schon mit der Diagnosestellung einer lebenslimitierenden Erkrankung, also durchaus bereits in den ersten Lebensstagen (z.B. bei angeborenen Stoffwechseldefekten oder Muskelerkrankungen). Aber auch ein Unfall mit nachfolgender schwerer neurologischer Beeinträchtigung oder eine Tumorerkrankung können zu einer lebenslimitierenden Erkrankung führen.

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich über 6.000 Patienten stationär und rund 68.000 Patienten ambulant** versorgt.
- 158 Betten im stationären Bereich, davon 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Fast **1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

**Die Lebensqualität für Kinder verbessern.
Das ist unser Auftrag.**